

Am 31. Januar 1935 erscheint:

Z

Die Familiennamen der Juden in Deutschland

Von Universitäts-Professor Dr. G. Kessler

10 Bogen (Mitteilungen der Zentralstelle 53)

Preis 5 RM

Die auf umfassenden geschichtlichen philologischen Quellenstudien beruhende Arbeit, das Ergebnis langjähriger wissenschaftlicher Untersuchungen, schafft in einer der umstrittensten Fragen vollständige Klarheit. Das Thema ist heute in Deutschland von besonderem Interesse. Die Behandlung ist rein sachlich, selbstverständlich aber wird die Frage der Namenwahl in der Emanzipationszeit und des Namenwechsels in der Assimilationszeit auch beurteilt. In den Anmerkungen sind vielfach genealogische Materialien angeführt, die allgemeines Interesse verdienen. Tausende von jüdischen Namen werden erklärt. Was heißt „Popper“, „Barmat“, „Dreifuß“? Wie werden „Bernhard“ und „Borchardt“ jüdische Namen? Das Buch enthält tausende Kuriositäten neben den 500 Jahren Gesellschafts- und Wirtschaftsgeschichte, die der Gelehrte darin finden wird. Welche Namen sind rein jüdisch? Diese Frage ist heute von brennendem allgemeinem Interesse.

Die Arbeit ist eine Leistung, die sich vor der Wissenschaft sehen lassen kann!

Zentralstelle für Deutsche Personen- und Familiengeschichte Leipzig C 1, Deutscher Platz

Familiengeschichtliche Blätter 33. Jahrgang 1935

vereinigt mit den Zeitschriften „Roland Archiv für Stamm- u. Wappenkunde“ und „Deutscher Herold“

Seit 1 ist soeben erschienen!

Der Jahresbezugspreis wurde von RM 12.50 auf RM 10.— herabgesetzt.

Verlangen Sie Probehefte!

Die Zeitschrift „Deutscher Herold“ ist mit dem 1. Januar 1935 in den „Familiengeschichtlichen Blättern“ aufgegangen.

Zentralstelle für Deutsche Personen- u. Familiengeschichte Leipzig C 1, Deutscher Platz

Merkblatt zur Abwehr von Rabattforderungen im Buchhandel

mit wirksamer Überschrift

„Das teure Buch“

Größe 10,4 × 17,3 cm

100 Stück 40 Pfg.

Z

Z

Verlag des
Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

In zweiter, neubearbeiteter Auflage
erscheint jetzt das

Handbuch des Reisekostenrechts

zusammengestellt und erläutert von

H. Bogels, Ministerialrat im Reichsfinanzministerium

Preis in Ganzleinen (516 S.) RM 9.—

Die Erläuterungen des Verfassers, des Sachbearbeiters für das Reisekostenrecht im Reichsfinanzministerium, geben zu den Zweifelsfragen der Rechtsanwendung authentische Auskunft. Dabei ist der seit Erscheinen der ersten Auflage in zahlreichen Anfragen an den Verfasser gelangte Stoff berücksichtigt worden.

Z

Trowitsch & Sohn, Berlin W 8

Das

Literarische Zentralblatt

wird durch eine ausgezeichnete Erfindung zum übersichtlichen Nachschlagewerk. Jede Nummer kann nach Erhalt mit den anderen

sofort als Buch zusammengefaßt

werden. Die starke Einbanddecke ist mit dem Rückentitel und der sehr einfach zu verwendenden Stabselbstbinde-Mechanik versehen. Sie halten

durch den „Stabselbstbinder“

den einen vollen Jahrgang des „Literarischen Zentralblattes“ mit 24 Nummern umfaßt, Ihre Hefte in Ordnung und schützen sie außerdem vor Beschädigung. Es kann kein Heft verlorengehen. Preis RM 3.50

Z

Verlag des Börsenvereins der Deutschen
Buchhändler zu Leipzig

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Alle Veränderungen Ihres Sirema

Besitzwechsel, Verlegung des Geschäftslokals, Prokuras Erteilungen und Löschungen, Kommissionärwechsel, Anschluß an den Fernsprecher, Eröffnung eines Postcheckkontos sowie alle sonst für das Adreßbuch geeigneten Notizen wollen Sie im eigenen Interesse stets direkt melden an die

Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels
Leipzig C 1, Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus)